

Akustik und Atmosphäre sollen große Namen anlocken

Von "Leonberger Kreiszeitung", aktualisiert am 30.04.2011 um 00:00

Weil der Stadt Bald erklingt der Klösterle-Konzertflügel erstmals an der neuen Statt. Noch ist er nicht ganz bezahlt. Von Gabriele Müller

Die Wiederaufnahme der Weiler Meisterkonzerte wird greifbarer. Seit feststeht, dass das erste Konzert dieser Reihe im Sommer 2012 stattfinden wird, ist nun auch klar, welches Instrument den Musikern zur Verfügung stehen wird: Ein Konzertflügel von Steinway, unter Fachleuten als "D-Flügel" bezeichnet. "Flügel wie dieser stehen auch in der Liederhalle", erläutert Hans Dietmar Bürgel, der Kopf des Initiativkreises, der sich um die neue Konzertreihe kümmert. Dass es ein so hochwertiges Instrument sein wird, ist kein Zufall: "Uns ist allererste Qualität wichtig. Und ein Steinway signalisiert allererste Qualität."

Lange haben er und seine Mitstreiter ihre Augen offen gehalten - und schließlich ein geeignetes Instrument gefunden. Andreas Fendrich hatte mit einem Musikerkollegen telefoniert, einem Pianisten. Dieser wollte zufällig gerade seinen großen Konzertflügel aus Platzgründen gegen einen kleineren eintauschen, und so können die Weiler das hochwertige Instrument zu einem sehr guten Preis erwerben. Natürlich haben sie sich zuvor davon überzeugt, dass das Instrument über alle Eigenschaften verfügt, die sie sich vorstellen, und dass es in einwandfreiem Zustand ist. Zunächst fuhren Bürgel, Fendrich und dessen Frau, Yukiko Naito, an Ort und Stelle, und Yukiko Naito probierte ihn gleich aus. "Er stammt aus der besten Zeit von Steinway; er singt - er ist einfach super", schwärmt Bürgel. Dann fuhren sie noch einmal zusammen mit dem Klavierbaumeister Günther Schlotz hin, der ihn auf Herz und Nieren prüfte. Bis auf Kleinigkeiten, so attestierte der Fachmann, sei keine Renovierungsarbeit notwendig, das Instrument sei spielbereit. "Wenn Sie ihn kriegen, kaufen Sie ihn", lautete sein Rat. Der Flügel steht inzwischen bei Günther Schlotz und hat weitere Interessenten gefunden.

Im Hinblick auf die Finanzierung sind die Beteiligten in Weil der Stadt zuversichtlich: Die Stadt hat sich mit einem "schönen Eingangsbetrag" beteiligt, und es sind schon viele Spenden eingegangen. "Das Klösterle ist etwas Besonderes. Und die Spender spenden nicht nur, die kommen auch", weiß Hans Dietmar Bürgel. Auf eine Anzeige im Wochenblatt hin kamen im Frühjahr weitere Spenden; das Benefizkonzert am 5. Juni soll den Fehlbetrag von rund 10 000 Euro nun weiter schmelzen lassen. Aber das ist nicht der einzige Grund, warum das Benefizkonzert stattfinden soll: "Wir wollen den Menschen nichts überstülpen. Wir wünschen uns, dass die Weiler das Angebot annehmen", so Bürgel. Beim Benefizkonzert werden die Pianistin Yukiko Naito und Hansheinz Schneeberger konzertieren. Der renommierte Violinist Schneeberger hat schon auf der ganzen Welt gespielt.

Wenn die Meisterkonzerte im Sommer 2012 starten, werden die Organisatoren kein Budget haben, wie das bei den Meisterkonzerten früher der Fall war. "Diesen Spagat müssen wir schaffen, das ist noch unsere Aufgabe, gute Musik ohne Budget hierher zu holen", formuliert der musikbegeisterte ehemalige Professor für Betriebswirtschaft. Er setzt dabei auch auf die besondere Atmosphäre und die gute Akustik des historischen Gebäudes, welche gute Künstler durchaus anziehen könnte.

Das Eröffnungskonzert wird voraussichtlich Moritz Winkelmann gestalten. Er ist Weil der

Städter, studiert an der Musikhochschule in Mannheim und wird dann nach Baltimore gehen. Hervorragende junge Künstler, die am Beginn ihrer Karriere stehen, sollen im Klösterle die Möglichkeit erhalten, ihr Können zu zeigen. Was Hans Dietmar Bürgel und seine acht Mitstreiter vom Initiativkreis besonders freut: "Wir haben das Gefühl, dass die Weiler jetzt hinter der Sache stehen und das wirklich wollen. Das war letztes Jahr noch nicht so ausgeprägt." Wenn der Flügel nach Weil der Stadt kommt, wird er im Umkreis das einzige Instrument dieser Art sein. Davon werden nicht zuletzt auch die anderen Institutionen vor Ort profitieren: Die Stadtkapelle, die Chorvereinigung und die Manufaktur werden ihn ebenfalls nutzen können.

Benefizkonzert Am Sonntag, 5. Juni, um 19 Uhr spielen im Klösterle Hansheinz Schneeberger und Yukiko Naito die Sonate A-Dur (op. Posth. 162) von Franz Schubert, die Sonate F-Dur (KV 376) von Wolfgang Amadeus Mozart und die Sonate A-Dur von Cesar Franck. Karten gibt es bei der Buchhandlung Scharpf, bei Buch & Musik und an der Abendkasse.